

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 15. Juli 2010

Gesch. Nr. 009/10

## 16.04.23 Gemeindeorganisation; Interpellationen

[...]

### 8. GESCHÄFT-NR. 009/10

#### Interpellation Martin Gertsch, SVP, Ersatz Forstraktor - Begründung

Der Interpellant, Gemeinderat Martin Gertsch, SVP, begründet die Eingabe seines Vorstosses.

Eigentlich sei die Sache ja Schnee von gestern, der Traktor sei schliesslich bereits angeschafft. Aber trotzdem: Die Anschaffung bei nur 30 ha Wald und nicht gerade rosiger Finanzlage der Stadt, sei beim Volk ein Thema.

- Nach welchen Kriterien (Evaluation) ist der Stadtrat zum Schluss gekommen, dass gerade dieses Fahrzeug den hiesigen Bedürfnissen entspricht?
- Wie hoch war die Betriebsstundenzahl des nur zweijährigen Forstraktors zum Zeitpunkt des Kaufs?
- Es mussten verschiedene Anpassungen und Aufbauten vorgenommen werden, dazu bitte ich um eine Kostenaufstellung:
  - Anpassung an die Schweizerische Zulassungsanforderung
  - Anschaffung eines Frontladers
  - Anschaffung und Anbau eines Schneepfluges
  - Anschaffung eines Holztransportwagens
- Ist der Stadtrat bereit die Vollkostenrechnung und die Kosten pro Betriebsstunde des komplett ausgerüsteten Traktors offen zu legen?
- Ist es richtig, dass ein Traktorenhändler für die Vorführung des Fahrzeugs extra einen Forstraktor in Norddeutschland beschafft hat, nachdem der Kauf bereits getätigt war?  
Wenn ja, findet der Stadtrat dieses Vorgehen wirtschaftsfördernd für unser einheimisches Gewerbe?
- Es handelt sich per Definition um einen Ersatzkauf, deshalb muss der alte Traktor verkauft werden. Wie hoch ist der Betriebsstundenstand des alten Fahrzeugs und mit welchem Verkaufspreis kann gerechnet werden?

-----  
Stadtrat Ueli Müller, SP, Ressort Tiefbau, antwortet mündlich.

Die Behauptung von Martin Gertsch, SVP, betreffend Waldbestand sei zu korrigieren. Die Stadt sei zwar Eigentümerin von bloss 31 ha Wald. Aber: Das Forstrevier sei gross. So ist die Abteilung Tiefbau, insbesondere der Forstbetrieb, zuständig für 1100 ha, welcher durch die Stadt bewirtschaftet wird.



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 15. Juli 2010

Bekanntlich hatte der Stadtrat an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2009 einen Objektkredit von Fr. 270'000.- für die Ersatzbeschaffung des fast 13-jährigen Forstraktors bewilligt und dem Kauf eines gebrauchten Forstraktors Marke „Pflanzelt PM Trac 2390“ zu Lasten von Nr. 535.5060.01 der Investitionsrechnung 2009 als gebundene Ausgabe zugestimmt. Dieses Fahrzeug ist seit Anfang März 2010 in der Stadt Illnau-Effretikon in Betrieb. In der am 17. Juni 2010 vom Grossen Gemeinderat abgenommenen Jahresrechnung 2009 findet sich der „Ersatz Traktor Forst“ inkl. Umrüstungs-, Vorführungs-, Zubehör-, Transport- und Zollkosten mit Fr. 269'288.90 in der Investitionsrechnung.

Der Verkäufer des zweijährigen Forstraktors bat um den Entscheid der Stadt Illnau-Effretikon bis am 18. Dezember 2009, da er weitere Kaufinteressenten hatte. Der Forstbetrieb hatte dieses Modell vorgängig evaluiert und das betreffende Fahrzeug an seinem früheren Einsatzort zusammen mit dem Betriebsmechaniker des Werkhofs geprüft. Der Stadtrat beurteilte die Offerte – insbesondere auch in finanzieller Hinsicht – als sehr gut (Neupreis dieser Maschine inkl. Zubehör: mind. Fr. 400'000.-) und fällte deshalb den für diesen Kauf notwendigen schnellen Entscheid.

### Beantwortung der Fragen:

1. Der Forstbetrieb hat vier Forstmaschinen evaluiert. Kriterien waren die multifunktionale Verwendbarkeit, die Wirtschaftlichkeit, die Grösse und der Preis. Anhand der Offertunterlagen und der Berechnungen für die Amortisation wurde dem „PM Trac 2390“ der Vorzug gegeben. Der Forstbetrieb konnte im Frühjahr 2009 die favorisierte Maschine während einer Woche in den Wäldern der Stadt Illnau-Effretikon testen und erteilte ihr eine sehr gute Bewertung. Das Fahrzeug besticht durch seine Robustheit und seine Vielseitigkeit sowie den Preis. Dem Abteilungsleiter Tiefbau und dem Tiefbauvorstand wurde die Maschine ebenfalls vorgeführt.

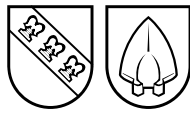
Die Einsatzbereiche des „PM Trac 2390“ sind:

- Holzerarbeiten mit Doppeltrommelseilwinde
- Spezialarbeiten in der Sicherheitsholzerei
- Kranarbeiten
- Holztransporte
- Schneeräumung auf Gemeindestrassen
- Unterhaltsarbeiten auf Unterhaltsgenossenschaftsstrassen
- Rückschnitt entlang Unterhaltsgenossenschaftsstrassen
- Unterhalt Entwässerungsgräben mit Greifer
- Schnitzzellager: Auf- und Ablad mit Frontlader
- Arbeiten im Werkhof

2. Der Traktor wies zum Zeitpunkt des Kaufs (32 Betriebsmonate) 2700 Betriebsstunden auf.

3. Kostenaufstellung:

- Anpassung an die schweizerische Zulassungsanforderung:  
Die gesamten Umrüstungs-, Reparatur- und Vorführungskosten beliefen sich auf Fr. 14'088.-. Davon entfallen ca. Fr. 6'000.- auf die Anpassung an die schweizerischen Zulassungsanforderungen. Der gesamte Betrag ist im abgerechneten Betrag in der Jahresrechnung 2009 enthalten.
- Anschaffung eines Frontladers:  
Der Frontlader kostete Fr. 7'700.-. Dieser Betrag ist im abgerechneten Betrag in der Jahresrechnung 2009 enthalten.
- Anschaffung und Anbau eines Schneepfluges:  
Es handelt sich um einen separaten Kauf (Ersatzanschaffung Winterdienst). Der Schneepflug ist bestellt und wird im Lauf des Sommers 2010 geliefert. Er kostet rund Fr. 26'000 und ist im Voranschlag 2010 im Konto 510.3114.00 enthalten.



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 15. Juli 2010

- Anschaffung eines Holztransportwagens:  
Dieser wurde noch nicht gekauft. Es handelt sich um einen separaten Kauf (Ersatzanschaffung Forstbetrieb), der für das Jahr 2011 budgetiert wird. Die zusätzlichen Kosten im betreffenden Konto 535.3114.00 betragen Fr. 40'000.-. Der alte, über 20-jährige Anhänger wird verkauft.
- 4. Die Kalkulation der Betriebsstundenkosten des komplett ausgerüsteten Traktors mit Kran, Doppelseilwinde und Frontlader mittels einer Vollkostenrechnung setzt sich aus fixen und variablen Kosten zusammen. Die variablen Kosten hängen von der Anzahl der jährlichen Betriebsstunden ab, das heisst, je mehr Betriebsstunden erreicht werden, desto tiefer sind die Kosten einer Betriebsstunde. Der Forstbetrieb rechnet mit einer durchschnittlichen jährlichen Betriebsstundenzahl von 650. Gemäss Vollkostenrechnung kommt bei dieser Annahme eine Betriebsstunde auf Fr. 95.01 zu stehen. Die genaue Berechnung der Vollkosten kann bei Förster Herbert Werlen eingesehen werden.
- 5. Es trifft zu, dass dem Forstbetrieb kurz nach dem rasch erfolgten Kauf des Occasionstraktors ein „Fendt Vario“-Traktor vorgeführt wurde. Der Forstbetrieb der Stadt Illnau-Effretikon hat jedoch nie eine Anfrage zur Vorführung dieser Maschine gemacht. Vielmehr ist diese Vorführung auf die Eigeninitiative eines Mitarbeiters der Firma Aebi Suisse zurückzuführen, der die Maschine durch die Firma GVS AG, Schaffhausen, präsentieren liess. Wo diese Firma den Traktor beschafft hat, ist dem Stadtrat nicht bekannt. Ein Kauf eines neuen „Fendt Vario“-Traktors kam aus Preisgründen (ca. Fr. 450'000.-) nicht in Frage; ein Occasionsmarkt existierte noch nicht, da diese Maschine erst seit Kurzem auf dem Markt war.  
  
Die Frage, ob der Stadtrat dieses Vorgehen als wirtschaftsfördernd für unser einheimisches Gewerbe empfindet, lässt sich nicht beantworten, weil zwischen dem nicht bestellten Vorführen eines ohnehin zu teuren Traktors durch eine Schaffhauser Firma und der Wirtschaftsförderung des einheimischen Gewerbes kein Zusammenhang ersichtlich ist.
- 6. Der alte Traktor stammt aus dem Jahr 1997 und war 8200 Stunden im Einsatz. Der Traktor ist bereits zum Verkauf ausgeschrieben. Der Verkauf wird im Lauf des Jahres 2010 abgewickelt, falls sich ein Käufer findet. Es kann mit einem Erlös von ca. 30'000 Franken gerechnet werden. Der alte Traktor wurde im Winterdienst 2009/2010 noch eingesetzt. Seit der Inbetriebnahme des neuen Traktors im März 2010 können dank einer Wechselnummer nie gleichzeitig beide Traktoren benutzt werden.

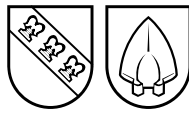
-----  
Der Interpellant Martin Gertsch, SVP, gibt seine Schlussklärung ab.

Dass der Stadtförster gegen 1'100 ha Wald betreut, oder bewirtschaftet, stellt Martin Gertsch in Frage.

Das einheimische Gewerbe hätte seiner Meinung nach unterstützt werden können. Auch in unserer Region gäbe es Händler, die mit demselben Generalimporteur zusammenarbeiten.

Die Sache sei soweit erledigt, aber es bleiben weiterhin Fragen offen. Im Zusammenhang mit der Budgetierung und Rechnung werde man hier ein Auge drauf haben.

-----  
-----



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 15. Juli 2010

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Ratssekretär